
Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2014

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Niedersachsen

Prüfungsrahmen.....	3
Prüfungszeitraum.....	3
Beteiligte Personen.....	3
Allgemeine Prüfungen.....	4
Prüfung der Barkassen.....	5
<<Barkasse 1>>.....	5
Prüfung der Bankkonten.....	6
<<Bankkonto 1>>.....	6
<<Bankkonto 2>>.....	6
<<Bankkonto 3>>.....	6
Prüfung der Buchhaltung.....	7
Finanzbuchhaltung.....	7
Personalbuchhaltung.....	7
Versicherungsverträge.....	9
Steuerrelevante Tatbestände.....	10
Spenden.....	10
Sonstige Steuerthemen.....	10
Arbeitgeberverpflichtungen.....	12
Fazit und Empfehlungen.....	13
Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	14
Prüfungserklärung.....	15

Prüfungsrahmen

Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 17.12.2013 bis 29.10.2014 geprüft.

Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 29.10.2014

durch die Parteimitglieder

- Maik Saunus
- Jan Thode

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Matthias Hackbarth zur Verfügung.

Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	x	
Summen und Saldenliste	x	
Kontenblätter	x	
Journal	x	
Kontenplan		
Buchungsbelege	x	
Bankkontenauszüge	x	

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2013 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	x	
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. © siehe Kommentar	x	Die Belegablage hat sich für die Kassenprüfer enorm verbessert.

Prüfung der Barkassen

Es werden 1 Barkassen geführt:

<<Barkasse 1>>

Die Kassenführung wurde in 2014 von Matthias Hackbarth verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigelegt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 29.10.2014 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	X	
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	X	Kleine Formalfehler

Prüfung der Bankkonten

Es wurden 3 Bankkonten geführt.

<<Bankkonto 1>>

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	x	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	x	

<<Bankkonto 2>>

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	x	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	x	

<<Bankkonto 3>>

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	x	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	x	

Prüfung der Buchhaltung***Finanzbuchhaltung***

Prüfung	BG	Kommentar
Matthias Hackenbarth hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	x	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	x	
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	x	
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	x	
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.	x	
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.		Wird von Beauftragten geführt und wird nachgereicht
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	x	
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.	x	
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. © siehe Kommentar	x	

Personalbuchhaltung

Die Personalbuchhaltung wurde im Prüfungszeitraum als Dienstleistungsservice beim <<Personaldienstleister>> erstellt. Die monatlichen Salden wurden je abgerechnetem Mitarbeiter manuell in die Finanzbuchhaltung übernommen.

Prüfung	BG	Kommentar
Die Jahresendsalden der Personalbuchhaltung stimmen für die refinanzierbaren Personalkonten (Kto. <<xya>> + <<xyb>>) mit den Kontenendbeständen in der Finanzbuchhaltung überein.		n.v
Reisekostenabrechnungen wurden stichprobenartig auf zutreffende km-Pauscheträge, Angaben zum Verpflegungsmehraufwand (Zeit, Abwesenheitsdauer) geprüft.	x	
Die Rednerpauschale wird ausschließlich für „echte“ Redner angesetzt. Ⓢ siehe Kommentar		n.v
Die Ehrenamtspauschale wird gemäß der Parteisatzung gezahlt. Ⓢ siehe Kommentar		n.v

Versicherungsverträge

Prüfung	BG	Kommentar
Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: <<Betrag>> Personenschäden: <<Betrag>> Ⓢ siehe Kommentar	x	
Für das parteieigene Gebäude <<Bezeichnung>> liegt eine Feuerversicherung vor. Ⓢ siehe Kommentar		Keine Gebäude u.o. Grundstücke sind im Landesverband vorhanden
Das Inventar ist versichert gegen: <ul style="list-style-type: none"> • Feuer • Einbruchdiebstahl • Leitungswasserschäden • Elektronikschäden Ⓢ siehe Kommentar		
Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert.		

Steuerrelevante Tatbestände**Spenden**

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. Ⓢ siehe Kommentar	x	
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.	x	
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	x	
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	x	
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.	x	
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigefügt.	x	
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	x	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	x	

Sonstige Steuerthemen

Prüfung	BG	Kommentar
Der letzte Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid wurde am 19.11.2005 für den Zeitraum 2001 - 2003 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.	x	(Anmerkung Jan) Den habe ich im Ordner gesehen für das Jahr 11,12,13. Genaue Daten habe ich leider nicht rausgeschrieben.
Der Verein führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Ein-nahmen verbunden waren.		n.v

Prüfung	BG	Kommentar
Ⓢ siehe Kommentar		
Die steuerliche Behandlung von Vereinszeitschriften wurde geprüft. Ⓢ siehe Kommentar		n.v
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft. Ⓢ siehe Kommentar		n.v
Die Entstehung steuerlicher Verpflichtungen wurde unter Berücksichtigung bestehender Freigrenzen und Freibeträge geprüft.	x	
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.	x	
Die Rücklagenbildung (einschließlich Kapitalstruktur) erfüllt die Anforderungen des § 58 Nr.6 und 7 AO.	x	
Die 40 Euro-Grenze bei Aufmerksamkeiten/Präsenten gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern wurde beachtet.	x	

Arbeitgeberverpflichtungen

Prüfung	BG	Kommentar
Der Verein kommt seiner gesetzlichen Versicherungspflicht zur Unfallversicherung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter nach.		n.v
Zahlungen an Mitarbeiter wurden auf Lohnsteuer und Sozialversicherungspflicht überprüft.		n.v
Bei Trainer- und Übungsleiter bestehen schriftliche Vereinbarungen, aus denen erkennbar ist, dass die Übungsleiter zusätzlich schriftlich bestätigt haben, dass zur Berücksichtigung des Übungsleiter-Freibetrags keine anderweitige Beschäftigung eingegangen wurde.		n.v
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung liegt vor.		n.v
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch das Finanzamt liegt vor.		n.v
Die Abgaben an die Sozialversicherungsträger und das Finanzamt wurden ordnungsgemäß abgeführt.		n.v

Fazit und Empfehlungen

- Der Vorstand wird angehalten, alle relevanten Finanzunterlagen an einem zentralen Platz vorzuhalten. Spätestens zur Kassenprüfung, vorzugsweise beim Schatzmeister.
- Die Reisekostenerstattungen für Aufbau/Abbauhelfer müssen zwecks Verhältnismäßigkeit überprüft und das Verfahren zur Diskussion gestellt werden.
- Alle Etats müssen nachvollziehbar den Kassenprüfern vorgelegt werden (Ticketzugang zum SchatzmeisterProjekt).
- Aus fehlerhaften Reisekostenabrechnungen entstand ein Schaden von 323,60 Euro.
- Der durch nicht Nutzung von Einzugermächtigung verursachte Schaden kann aktuell noch nicht bewertet werden, da zum Teil prüfende Unterlagen zum Stichtag der Kassenprüfung erst aufgetaucht sind. Teilweise rückliegenden Vorgänge aus 2012 von denen der Schatzmeister keine Kenntnisse hatte. Wer für dieses Versäumnis rechtlich Verantwortlich und hierfür gegebenenfalls haftbar zu machen ist, ist ohne zusätzlichen Auftrag nicht Gegenstand der Kassenprüfung.
- Wir empfehlen den neuen Kassenprüfern eine außerordentliche Kassenprüfung umgehend zur Klärung durchzuführen.
- Schatzmeister hat nachvollziehbar alle Dokumente, sofern sie finanzrelevanten Inhalt haben, eingescannt und EDV-mäßig vorgehalten. Alle original Rechnungen waren mit Ticketnummer Überweisungsdatum und anderen Relevanten Informationen versehen was das Prüfen komplexer Vorgänge stark vereinfachte. Das Verfahren hat sich als sehr effektiv für Kassenprüfungen erwiesen und es wird empfohlen dieses Verfahren vorbehaltlos weiterzuverwenden.

Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

Prüfungserklärung

Die Prüfung der Kasse des Landesverbandes Niedersachsen der Piratenpartei hat ergeben, dass die Barkassen und Konten nach den Grundsätzen der ordentlichen Buchführung geführt und sind ordnungsgemäß abgeschlossen und saldiert sind. Die Formfehler sind angemerkt worden und der Schatzmeister wurde auf sie aufmerksam gemacht.

Die Kassenprüfer Jan Thode und Maik Saunus empfehlen der Versammlung am 01. November 2014 die Entlastung des gesamten Vorstandes.

Namentlich:

1. Vorsitzender

- Kevin Prince

2. Vorsitzende

- Helena Schmidt

Schatzmeister

- Matthias Hackbarth

Politischer Geschäftsführer

- Yannick Pepper

Generalsekretärin

- Claudia Schumann

Beisitzer

- Robert Geislinger

- Florian Lang

Unterschrift Jan Thode

Unterschrift Maik Saunus